

WEIHNACHTS- AHNUNG in der schlesischen Dorfschule

Der schlesische Lehrer Ewald Welzel hat sieben Jahre lang seine Dorfschulkinder mit der Kamera belauscht und entzückende Bilder aus dem Kinderleben festgehalten.



So wird's sein. .

DIE ersten Weihnachts-ahnungen wehen durch das Schulzimmer. Advent. Da beginnt es in der Dorfschule lebendig zu werden! Die Händchen rühren sich emsig, der duftende Adventskranz wird geflochten und die Tannenzapfen golden gestrichen.

Alle sind sie bei der Sache, selbst die Faulsten! Keiner kann genug Arbeit bekom-

men! Und jeder tut sich mit seinem Werk wichtig. Und jetzt hat der Herr Lehrer die erste Schnitzelstunde angesetzt. Es herrscht seliger Jubel, denn da werden die ersten Weihnachtssachen für den Christbaum gebastelt. Die Stimmung ist feierlich! Was da alles geklebt und gebaut wird! Schlitten und Katzentreppen, Laternchen und Häuschen, mit ausgeschnittenen Fensterchen, die dann mit rotem Papier verklebt werden! Ein kleines Puppenstubenlichtlein erleuchtet die winzigen Stübchen und große Kinderaugen strahlen in den herrlichen Glanz hinein! Mühsam und unbeholfen hantieren die kleinen Finger in dem Wirrwarr auf der Bank, kleben den dicken Mehlkleister auf das dünne Seidenpapier und schmieren den Rest an die Hosen! Aber das macht nichts, wenn nur die Lichtlein glänzen!

Na und erst die Niklauszeit! Wie zittern sie vor Angst und johlen vor Begeisterung, wenn sie die ersten Geschichten vom Mann mit dem weißen Bart, mit der Rute und dem inhaltsreichen Sacke hören! Fritzchen hat flink so eine Gruppe mit dem Nikolaus geschnitzt und betrachtet wohlgefällig sein Werk!

Und wenn dann der Nikolaus wirklich seine kleinen Jungs und Mädels aufgesucht